Jubiläumslager der Pfadi Arth-Goldau in Hallau SH

Der 90. Geburtstag wurde mit einem Abteilungslager würdig gefeiert

Auch dieses Jahr ging die Pfadi Arth-Goldau wieder ins Sommerlager. Da wir jedoch heuer unseren spektakulären 90.Geburtstag feiern, ging es nicht wie sonst getrennt ins Lager, sondern die ganze Abteilung der Pfadi Arth-Goldau ging gemeinsam auf grosse Reise. Unter dem Motto "Willkommen in Entenhausen" machten sich 86 Teilnehmer im Alter von 8 bis 16 Jahren zusammen mit etwa 30 Leitern und Helfern auf den Weg nach Hallau. Für die Pfader begann das Abenteuer schon am Samstag, wo sie die ersten Aufbauarbeiten betätigten. Neben der berühmten Pfadibahn wurde natürlich auch die Zeltstadt aufgeschlagen, die drei Esszelte errichtet, die Küchen aufgebaut, das Tipi erstellt und einen mehrettagigen Turm aus dem Boden gestampft. Nach einer stürmischen Nacht kamen dann am Sonntag auch noch die Wölfe nach Entenhausen, so dass das Lager gebührend eröffnet werden konnte. Im Verlauf der Woche erlebten die Pfader, wie auch die Wölfe, Spannendes und obwohl das Wetter wechselhaft war, genoss man die Zeit im Freien. Am Mittwoch fand bei nassem Wetter die Entenhausener Olympiade statt, wo Jung und Alt in gemischten Gruppen ihre Fähigkeiten in sportlichen und denkerischen Spielen zeigten.

Der spannendste Teil für die Wölfe war wohl die grosse Taufe am Donnerstagabend, bei welcher sechzehn Wölfe ihre Pfadinamen bekamen. Bevor sie diese Namen aber annehmen durften, mussten sie noch den Hindernissparcour durchgehen, einen tosenden Wasserfall runter rauschen, durch den gruseligen Geisterwald laufen und natürlich einen eher gewöhnungsbedürftigen Tauftrank trinken. Wie erwartet waren alle Wölfe tapfer, wie es ein Pfadfinder nun mal ist und so war dann die Freude über die tollen Namen gross.

Das nächste grosse Ereignis war der Besuchstag am Sonntag, an welchem uns etwa 300 Leute auf unserem Lagerplatz in Hallau besuchen kamen. Und obwohl es ausnahmsweise wiedermal regnete, freuten sich alle, vom grossen Planschen im Freibad wieder sauberen Teilnehmer, über das Wiedersehen mit den Eltern und das leckere Essen. Die Familien, Verwandten und Freunde unserer Entenhausener waren völlig erstaunt über unseren tollen Lagerplatz und unseren Bauten. Der Altpfaderverein organisierte nach dem leckeren Essen einen Ballonflugwettbewerb für alle Anwesenden. Auf Karten konnten Geburtstagswünsche für die Pfadi Arth-Goldau notiert und mit einem Ballon in die Lüfte gelassen werden. Zusammen mit den Eltern gingen dann auch die Wölfe gegen Abend wieder nach Hause, obwohl die meisten wohl gerne noch länger geblieben währen.

Für die Pfadfinder fing die zweite Woche auch schon hektisch an. Am Montagmorgen um halb sechs hiess es für sie: "uufstah und Sache packe, ier gönd ufe Hajk". Noch ziemlich verschlafen, jedoch voller Vorfreude machten sich die Pfader Fähndliweise auf den Weg nach Winterthur, welches sie am nächsten Tag erreicht haben mussten. Am Tag darauf in Winterthur trafen sich dann alle im Technorama, wo es nach einem feinen z'Mittag viele spannende Dinge zu bestaunen gab.

Am Mittwoch fand dann noch der IP,P,OP statt, an welchem die Jüngeren Sachen wie Knöpfe, Karten lesen und erste Hilfe lernten und die Älteren sich auf eine (nicht soooo) strenge Wanderung begaben. Danach ging es leider auch schon wieder los mit den ersten Abräumarbeiten. Ein solch grosses Lager braucht natürlich viel Planung und um alle Bauten wieder abzuräumen brauchte es viel Zeit. Doch alle halfen gut mit und so schafften wir es rechtzeitig am Samstagmorgen, mit Nieselregen und Nebel, alles Material auf den

Lastwagen zu buxieren. Danach mussten wir uns leider von unserem Lagerplatz verabschieden und wieder Richtung Heimat fahren.

Es war ein wirklich tolles Lager und auch der dauerhafte Regen konnte unsere Lagerstimmung nicht trüben. Noch einmal einen herzlichen Dank an alle Helfer, Leiter und Teilnehmer, welche das Lager so lustig und spannend gemacht haben. Rahel Eberhard / Carita

Bild 1 - Abteilungsfoto (au üsi Ziitig☺)



Bild 2 - Wöfliversprechen der Mädchen





Bild 4 – mit den Wölfen auf der Wanderung



Bild 6 – Blick vom Turm



Bild 7 – selbsterklärend



Bild 8 – auch die Mädchen messen ihre Kräfte



Bild 9 - der Spass steht im Vordergrund



Bild 10 – An der Olympiade kämpften gross und klein gemeinsam

